|  |  |
| --- | --- |
| Logo AGES | |
| Asiatische Hornisse | |
|  |  |
| 11.03.2024 19:35 Uhr | |

**Asiatische
Hornisse**

**Vespa
velutina**

Letzte
Änderung:
01.02.2024

**Steckbrief**

Die
Asiatische
Hornisse,
*Vespa
velutina*
(*Varietät
nigrithorax*),
wurde
aus
Südostasien
im
Jahr
2004
in
Frankreich
eingeschleppt.
Seitdem
breitet
sie
sich
unaufhaltsam
in
Europa
aus.



Asiatische
Hornisse



Nest
der
Asiatischen
Hornisse

**Vorkommen**

Mit
Stand
März
2015
sind
Vorkommen
in
weiten
Teilen
Frankreichs,
in
Portugal,
Spanien,
Italien
und
Deutschland
(Fund
am
nähesten
zur
österreichischen
Grenze
-
Aschaffenburg,
Unterfranken)
bekannt.
2016
erreichte
sie
die
Kanalinseln
und
Großbritannien.
2017
wurde
eine
fortpflanzungsfähige
Königin
in
der
Schweiz
(Kanton
Jura)
gesichtet.
Eine
Verbreitung
wird
für
ganz
Europa
bis
Südskandinavien
möglich
gehalten.
Es
ist
wahrscheinlich
nur
eine
Frage
der
Zeit,
wann
sie
Österreich
erreicht.

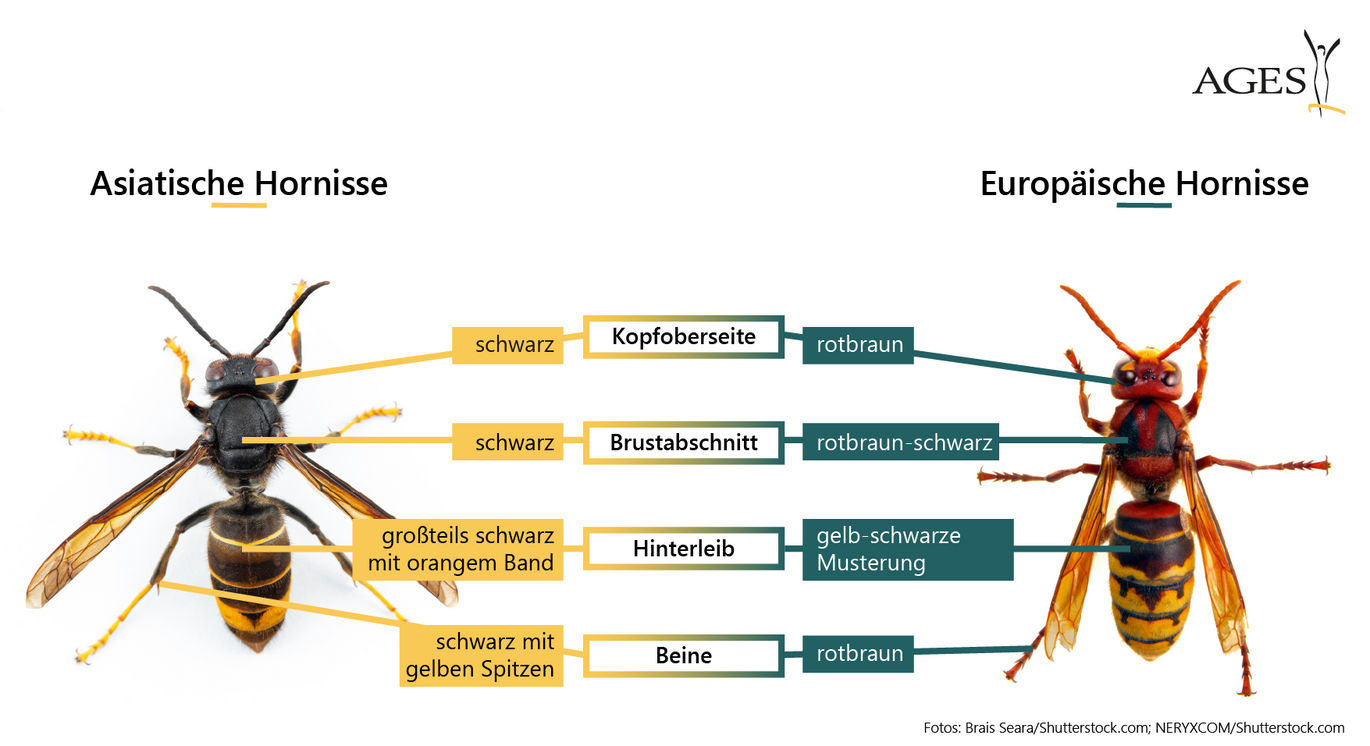
**Situation
in
Österreich**

Am
22.8.2023
wurde
die
Asiatische
Hornisse
*Vespa
velutina*
in
Ungarn
nahe
der
österreichischen
Grenze
beobachtet. Das
ungarische
Naturhistorische
Museum
hat
zwei
der
gefundenen
Exemplare
aus
Kimle
untersucht
und
[bestätigt](https://folia.nhmus.hu/sites/default/files/nhmusfiles/2023/10_Marta_Vas_Folia2023.pdf),
dass
es
sich
um
die
Asiatische
Hornisse
*Vespa
velutina*
handelt. Aus
Österreich
liegen
uns
derzeit
keine
bestätigten
Sichtungen
vor.

Wir
bitten
die
österreichischen
Imker:innen
aus
gegebenem
Anlass
um
erhöhte
Aufmerksamkeit
in
der
Nähe
ihrer
Bienenvölker.
Aufgrund
von
Erfahrungen
in
anderen
Ländern
empfehlen
wir
folgende
Vorgangsweise:
beobachten
Sie
in
den
kommenden
Wochen
bei
Ihren
regulären
Bienenstandbesuchen
den
Bienenflug
vor
den
Völkern
etwa
20
Minuten
lang
–
dieser
Zeitraum
sollte
ausreichen,
um
ein
eventuelles
Auftreten
der
Asiatischen
Hornisse
zu
erkennen. Bei
Verdacht
dokumentieren
Sie
bitte
die
Situation
(Foto,
Film)
und
melden
Sie
den
Verdacht
den
zuständigen
Stellen.
Für
invasive
Arten
sind
das
Bundesamt
für
Ernährungssicherheit
(Importkontrolle)
sowie
die
neun
Landesregierungen
zuständig.
Weitere
Informationen
finden
Sie
[hier](https://www.neobiota-austria.at/neobiota-national/ias-behoerden).

Zusätzlich
können
Sie
die
Informationen
auch
gerne
an bienen@ages.at
für
eine
Verifizierung
senden.
Eventuelle
Positiv-Meldungen
werden
an
die
entsprechenden
Landesbehörden
weitergeleitet.
Bitte
keine
Tiere
fangen
oder
abtöten,
da
Verwechslungen
mit
heimischen
Arten
möglich
sind.

Im
Downloadbereich
finden
Sie
Informationsmaterial
als
Hilfe
zur
Identifizierung.

[](download/sdl-eyJ0eXAiOiJKV1QiLCJhbGciOiJIUzI1NiJ9.eyJpYXQiOjE2MDk0NTkyMDAsImV4cCI6NDA3MDkwODgwMCwidXNlciI6MCwiZ3JvdXBzIjpbMCwtMV0sImZpbGUiOiJmaWxlYWRtaW4vX3Byb2Nlc3NlZF8vMy9jL2NzbV9WZXJnbGVpY2hFdXJvcEhvcm5pc3NlX2FzaWF0aXNjaGVWU2V1cm9wX0hvcm5pc3NlX2E5N2RkODc3YmYucG5nIiwicGFnZSI6MjM5M30.IzeE0As_o74NDwY4Ne5-XboKN0_W8ZGFoBq06ERp7Ng/csm_VergleichEuropHornisse_asiatischeVSeurop_Hornisse_a97dd877bf.png)

**Fachinformation**

*Vespa
velutina*
ist
besonders
für
die
Imker
von
Interesse,
da
sie
bevorzugt
soziale
Hautflügler
(Bienen,
Wespen,
Fliegen),
Spinnen
und
Heuschrecken
jagt,
um
ihre
Brut
zu
versorgen.
Die
Frage,
wie
großen
Schaden
sie
bei
Bienenvölkern
verursachen
kann,
wird
unterschiedlich
beurteilt.
*Vespa
velutina*
ist
tagaktiv
und
jagt
ihre
Beute
im
Flug.
Vor
den
Bienenstöcken
lauert
sie
den
heimkehrenden
Bienen
im
Schwebflug
auf.
Bei
hoher
Dichte
der
Asiatischen
Hornisse
kann
es
zur
Schwächung
der
Völker
und
sogar
zu
Völkerverlusten
kommen.
Eine
Angabe
besagt,
dass
im
Spätherbst,
wenn
die
Stärke
anderer
Insektenpopulationen
zurückgeht,
ungefähr
75
Bienen
pro
Tag
erbeutet
werden.

Charakteristisch
sind
die
Nester
(Durchmesser
von
40
bis
60
cm
mit
seitlichem
Ausgang
in
hohen
Bäumen.
Das
Hornissenvolk
besteht
aus
durchschnittlich
6.000
Individuen,
wobei
nur
die
Königinnen
überwintern.

Die
Asiatische
Hornisse
ist
für
gesunde
Menschen
genauso
ungefährlich
wie
die
heimische
Hornisse,
*Vespa
cabro*
(allergische
Reaktionen
sind
möglich).
Beide
Arten
verhalten
sich
friedlich
und
greifen
Menschen
normalerweise
nur
bei
Bedrohung
an.
Besonders
beunruhigend
wirkt
der
geräuschvolle
Flug.

**Kontakt**

**Nationales
Referenzlabor
für
Bienenkrankheiten**

Leitung

**DI
Hemma
Köglberger**

E-Mail:hemma.koeglberger@ages.at

Telefon:[+43
50
555-33127](tel:+43%2050%20555-33127)

Adresse:
Spargelfeldstraße
191  
1220
Wien

**Downloads**

**Infos,
Broschüren**

* pdf
  Asiatische
  Hornisse
  -
  Vespa
  velutina
  1
  MB
* pdf
  EURL-Informationsblatt
  Vespa
  velutina
  2
  MB
* pdf
  Vergleich
  Asiatische
  Hornisse
  und
  Europäische
  Hornisse
  224
  KB